

# Freibad eine Chance geben

## Bürger und Stadt wollen Schwimmstätte in Obervellmar retten

VON WERNER BRANDAU

**Vellmar** – Als am Samstag, 27. Juni 1954, das Obervellmarer Freibad eröffnet wurde, war das eine Sensation für das kleine Dorf und Anlass genug, zwei Tage lang zu feiern. Immerhin hatte es die Politik unter Bürgermeister Wilhelm Müller verstanden, die Einwohner des Ortes dahingehend zu mobilisieren, nur wenige Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg mit sehr viel Eigenleistung und ehrenamtliches Engagement ein neues Freibad zu bauen. Das würdigte auch der damalige Landrat Dr. Josef Köcher in seiner Festansprache. Er ließ es sich nicht nehmen, unter dem Applaus von Hunderten Zuschauern, im Bademantel vom Dreimeterbrett zu springen.

Inzwischen ist das unbeheizte Bad in die Jahre gekommen und ein Investitionsstau von mehreren Millionen Euro bereitet den Verantwortlichen im Vellmarer Rathaus Kopfzerbrechen. Weil sich im Becken Farbe ablöst, musste das Bad in diesem Sommer sogar vor Saisonende schließen. Dabei ist das unbeheizte Freibad in den Sommermonaten eine sehr beliebte Anlaufstelle und immer gut besucht.

Im Sommer 1983 wurden 29 850 Badegäste gezählt, allein im Juli waren es 15 385, knapp 1400 täglich. Ein Rekordjahr war auch 2003, als insgesamt fast 50 000 Besucher registriert wurden. Seit der Eröffnung des Freibades 1954 haben mehr als 1,5 Millionen Menschen das Bad an



**Erfrischender Badespaß:** Seit 68 Jahren ist das Vellmarer Freibad in den Sommermonaten eine beliebte und geschätzte Freizeiteinrichtung für Jung und Alt. Derzeit ist das Bad jedoch geschlossen, das soll aber nach dem Willen der Initiatoren „Freunde des Freibades“ nicht so bleiben.

FÜNF FOTOS: WERNER BRANDAU

der Heckershäuser Straße besucht. Um einem der ältesten Freibäder der Region eine Chance zu geben, haben sich jetzt Vellmarer Bürgerinnen und Bürgern mit der Stadt zusammengeschlossen, um eine zukunftsichere Perspektive zur Erhaltung des Bades zu entwickeln. „Das Freibad liegt vielen Menschen am Herzen“, erklärt Florian Haenes vom Koordinationskreis. Der gebürtige Vellmarer hat in Berlin Politikwissenschaften und Journalismus studiert und einige Zeit im Büro

eines Bundestagsabgeordneten der Grünen gearbeitet. Jetzt ist er wieder in seine alte Heimat zurückgekehrt, hat Familie und möchte gemeinsam mit den Menschen seiner Heimatstadt das Freibad Obervellmar im Sinne der Erbauer zukunfts fest gestalten. Dabei ist dem 31-Jährigen wichtig, dass die Sanierung und der Weiterbetrieb beider Bäder in Vellmar auf Dauer realistisch bleiben.

„Die Bürgerinnen und Bürger haben das Bad in einer Zeit knapper Ressourcen ge-

baut und damit gezeigt, wie viel man mit Gemeinsinn und Wagemut erreichen kann. Das haben die Menschen in Wilhelmshöhe und Harleshausen bereits bewiesen und das inspiriert uns“, sagt Haenes.

**Info:** Um den Koordinatorenkreis bekannt zu machen, findet am Mittwoch, 21. September, um 19 Uhr in der Niedervellmarer Kulturhalle eine Informationsveranstaltung statt, bei der auch Hartwig Carls-Kramp vom Bundesverband Netzwerk Bürgerbäder sprechen wird.



**Eigenleistung:** Zahlreiche Obervellmarer Bürger halfen 1954 mit ehrenamtlichen Arbeitseinsätzen beim Bau des Schwimmbades. Neben dem Ausheben der gesamten Baugrube, wurde gefliest, gestrichen oder es wurden Platten verlegt.

REPRO: WERNER BRANDAU



**Holger Liese (48)**

„Momentan sollte man versuchen, das Bad ohne große Investitionen zu erhalten. Ich bin mir nicht sicher, ob sich die Stadt Vellmar ein Kombi-Bad mit einem Investitionsvolumen in Höhe von vielen Millionen Euro leisten kann. Letztlich sollte die Politik entscheiden, dabei aber auch den Bürgerwillen berücksichtigen und respektieren.“



**Nora Ries (40)**

„Das Freibad sollte vor allem für unsere Kinder erhalten werden. Seit Jahren gehe ich mit meinen beiden Kindern ins Freibad, und wir haben uns dort immer wohlfühlt. Für die Kinder war es eine Riesentäuschung, als das Bad im Sommer plötzlich geschlossen wurde. Ich appelliere an die Politik, das Bad nicht aufzugeben.“



**Stefanie Somberg (45)**

„Ich bin Mutter von drei kleinen Kindern und ich möchte, dass das Bad eine Zukunft bekommt. Meine Kinder verbringen im Sommer hier einen Großteil ihrer Freizeit, knüpfen hier soziale Kontakte und lernen natürlich auch das Schwimmen. Dafür brauchen wir kein neues Freibad oder ein unbezahlbares Kombi-Bad.“



**Günter Henne (81)**

„Das Freibad haben unsere Väter und Großväter damals größtenteils durch Schwerstarbeit in Eigenleistung gebaut. Diesem Erbe sind wir heute verpflichtet und wir sollten alles dafür tun, dass das Freibad für kommende Generationen erhalten bleibt. Ich werde mir eine Jahreskarte kaufen, obwohl ich das Bad selbst nicht mehr nutzen kann.“

### HINTERGRUND

#### 6200 Reichsmark

Bereits Mitte 1926 wurde in Obervellmar ein Schwimmbad gebaut, das 1927 durch Bürgermeister Ludwig Küllmer als Volksbadeanstalt eröffnet wurde. Schulen und Sportvereine sollten es nutzen. Die Baukosten beliefen sich auf 6200 Reichsmark. Für die Sicherheit der Gäste sorgte ein Kriegsinvalid, der jedoch nicht schwimmen konnte. Für Notfälle hielt er eine lange Stange bereit, an deren Ende eine Drahtschlinge war. Das Badewasser wurde nahe der Gemarkungsgrenze zu Heckershäusen aus der Ahne entnommen. Filteranlagen gab es noch nicht, daher musste das Wasser nach wenigen Tagen wieder ausgetauscht werden. Gravierende Bauschäden am Becken führten dazu, dass das älteste Freibad im Landkreis Kassel 1948 aufgegeben und mit Erde verfüllt wurde. pbw

### DAS SAGT...

#### ...der Bürgermeister

„Natürlich ist ein bürgerschaftliches Engagement zur Erhaltung des Vellmarer Freibades willkommen und findet meine Unterstützung“, sagt Bürgermeister Manfred Ludwig. Momentan sei das Bad geschlossen, weil sich Farbpartikel der Beckenwandfarbe gelöst haben und laut Gutachten eine gesund-

heitliche Gefahr für Badende bestehen könnte. „Wir werden in Kürze ein Bäderkonzept in Auftrag geben, auf dessen Grundlage wir auf politischer Ebene weitere Entscheidungen bezüglich der Bäder treffen werden. Selbstverständlich wollen wir, wenn möglich, die Zukunft des Freibades sichern.“ pbw